

## Medienmitteilung

HIV-Gemeinderating 2012 –

**Gemeinden im Berner Jura verbessern ihre Standortqualitäten**

**Saint Imier, 20 juin 2012. Der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern präsentierte heute eine weitere Aktualisierung seiner Gemeinderatings. Jetzt liegt die neueste Bewertung der Gemeinden im Jura bernois vor. Sämtliche untersuchten Gemeinden nehmen den Standortwettbewerb ernst und verbessern die Standortbedingungen kontinuierlich, dies zeigt die positive Entwicklung des erreichten Durchschnitts von 113.9 Punkten (Rating 2008: 112.4 Punkte). Gewinnerin des Ratings 2012 ist wie bereits im Jahr 2008 die Stadt Moutier. „Mit den regelmässigen Ratings möchte der HIV den Gemeinden zeigen, dass sie über zahlreiche Gestaltungs- und Einflussmöglichkeiten zur Verbesserung ihrer Standortqualität verfügen“, erklärte HIV-Direktor Adrian Haas vor Gemeindevertretern in Saint Imier.**

Erstmals seit Ratingbeginn im Kanton Bern im Jahr 2000 vermochte eine Gemeinde aus dem Jura bernois in die kantonale Rating-Elite vorzustossen: Dank Senkung der Gebühren, Umfahrung im Zusammenhang mit dem Autobahnbau A16, grosser Verfügbarkeit an Arbeitsflächen sowie ausgezeichneter Organisation der Behörde erreichte Moutier 131 Punkte (2008: 125 Punkte). Erfreulich ferner die Tatsache, so Sibylle Plüss-Zürcher, stellvertretende Direktorin HIV und Projektleiterin anlässlich der Präsentation des Ratings, dass unter den 12 am Rating teilnehmenden Gemeinden im Jura bernois über die Hälfte an Punkten dazugewonnen hat beziehungsweise dass Punkteverluste nur in kleinstem Rahmen zu verzeichnen waren.

### **Die Resultate einzeln: Die Mehrheit hat sich verbessert**

#### **(1) Steuern und Gebühren**

Die Abwasser- und Abfallgebühren haben sich in manchen Gemeinden seit dem letzten Update verändert. Alle Gemeinden profitierten von einer geringeren Verbrauchsannahme beim Haushalt-Abfall von zwei statt wie angenommen von vier 35l-Säcken pro Haushalt und Woche.

#### **(2) Verkehr und Parkieren**

Anstelle der Bewilligungspraxis bei der Neuerstellung von Parkplätzen, welche in allen Gemeinden auf der kantonalen Bauverordnung basiert, wurde neu die Parkgebühr beim Bahnhof pro Stunde mitberücksichtigt. Dies führte vor allem bei den urbanen Gemeinden zu einem Punkterückgang in dieser Kategorie (5 der 12 Gemeinden haben Punkte verloren). Des Weiteren wurden die positiven Effekte der Autobahn A16 wie die bereits eröffnete Umfahrung der Gemeinde Moutier sowie die bevorstehende Eröffnung des Abschnitts Loveresse - Tavannes ins Rating integriert.

Hauptsponsoren



Nebensponsor:



### (3) Bauen, Reglemente, Flächen

Einzelne Gemeinden konnten durch Ortsplanungs-Revisionen wie auch durch die Aktualisierung der entsprechenden Reglemente Punkte hinzugewinnen, während andere aufgrund der tiefen Baulandreserven resp. der hohen Landpreise Punkte verloren haben.

### (4) Weiche Standortfaktoren

Praktisch alle Gemeinden (8 von 12) konnten seit dem letzten Rating Punkte hinzugewinnen. Viele Gemeinden konnten sich in ihrer Wirtschaftspolitik durch die Einführung eines Leitbildes, der Versorgung und der Ortsangebote verbessern.

### (5) Umgebung und Lebensqualität

Diese Kategorie wurde nach 2008 zum zweiten Mal erhoben. 11 der 12 Gemeinden konnten Punkte hinzugewinnen. Die grössten Veränderungen sind vor allem im Bereich Familien- und Jugendarbeit sichtbar, da viele Gemeinden ihre Kinderkrippen-, Tagesfamilien- und Tagesschulangebote eingeführt resp. weiter ausgebaut haben..

## Übersicht über die einzelnen Gemeinden

Die einzelnen Gemeinden haben folgende Punkteveränderungen in den Kriterien 1-5 erreicht:

Commune	Update 2008	Update 2012	Diff. de points
Moutier	152	164	+12
St-Imier	152	153	+1
La Neuveville	146	146	0
Reconvilier	144	144	0
Tramelan	141	144	+3
Corgémont	140	144	+4
Sonceboz- Sombeval	143	143	+0
Court	137	141	+4
Courtelary	131	141	+10
Tavannes	132	140	+8
Malleray	130	138	+8
Orvin	131	127	-4

## Das HIV-Gemeinderating - steigende Beachtung, Anreiz für die Gemeinden

Der HIV analysiert und bewertet seit 1999 periodisch die Standortqualitäten bernischer Gemeinden und publiziert die Ergebnisse in Form eines Ratings. Es soll den Kommunen ihre Stärken und Schwächen im Quervergleich zu den Mitbewerbern um die Standortgunst aufzeigen. Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer, aber auch Kadermitarbeitende, Wirtschaftsförderer und –berater erhalten nützliche Informationen und Tipps. Die Methode – reine Wirtschaftskriterien ergänzt mit Kriterien der „Umgebung und Lebensqualität“ – ist mehrjährig erprobt und schliesst die Mitarbeit der Gemeinden mittels Interviews ein.

Hauptsponsoren



Nebensponsor:





# HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN DES KANTONS BERN

Berner Handelskammer

Das Rating stellt auch einen Anreiz dar, die wirtschaftsrelevanten Standortqualitäten zu verbessern. Dem HIV ist freilich klar, dass nicht sämtliche Standortfaktoren von den Gemeinden beeinflusst werden können. Zum einen spielen auch kantonale und nationale Rahmenbedingungen eine Rolle, zum andern ist auch die geografische Lage mitbestimmend.

Aufgrund einer Meinungsumfrage im Jahr 2010 bei den Gemeinden wurde das Rating von drei Viertel der Befragten als wertvoll oder sehr wertvoll bezeichnet und ein Update ausdrücklich gewünscht.

Im Projektteam sind Sibylle Plüss-Zürcher (Leitung), HIV, sowie Michael Käsermann, BDO AG. Das HIV-Gemeinderating wird durch Sponsoring unterstützt von BDO AG, Wirtschaftsprüfungs-, Treuhand- und Beratungsgesellschaft, BKW FMB Energie AG, COMUNITAS, Vorsorgestiftung des Schweizerischen Gemeindeverbands, der Mobiliar, Versicherungen & Vorsorge (Hauptsponsoren) und von TALUS, Informatik AG (Nebensponsor).

Der Bericht kann unter [www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch) -> Publikationen -> Gemeinderating heruntergeladen werden. Einzelexemplare des Berichts sind beim HIV erhältlich (CHF 20.-/Ex.). Interessierten Gemeindebehörden und -vertretungen wird die Einsichtnahme in die Originalberichte inklusive Grundlagenmaterial angeboten.

Präsentation des Rating-Gesamtberichts Update 2011/12: Herbst 2012

## Für weitere Auskünfte

Adrian Haas, Direktor HIV, 079 717 24 24

Sibylle Plüss-Zürcher, stv. Direktorin HIV, Projektleiterin, 079 660 93 63

Hauptsponsoren



*Die Mobiliar*  
Versicherungen & Vorsorge

Nebensponsor:

